

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 5

Artikel: Präsidentenwahl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland gerettet!

Die „N. S. Stg.“ berichtet in ihrer Nr. 96 vom 19. Januar:

„Berlin, 18. Jan. (Europapress.) Die deutsche Anleihe in Holland in Höhe von 200 Milliarden Gulden ist, wie die „Hollische Zeitung“ meldet, perfekt geworden.“

Bravo! Diese großmütige Hilfe Hollands ver-
setzt Deutschland mit einem Schlage in die Lage,
seine gesamten Kriegsschulden zu tilgen. 200 Mil-
liarden Gulden sind heute 6710 Milliarden Mark
oder 882 Milliarden französische Franken. Erz-
berger soll bereits seine Demission eingereicht
haben, denn angesichts solch günstiger Aus-
sichten kann er sein Steuer-Schatzlicht unter den Scheffel
stellen. Man spricht davon, Deutschland beab-
sichtigt, Holland aus Dankbarkeit in seinen Staaten-
bund einzuverleiben. In Paris herrscht Bestürzung.
Maßgebende Kreise bedauern lebhaft, daß der
Friedensvertrag Deutschland keine größere Ent-

schädigung auferlege. Eine Nachtragsforderung
scheine unvermeidlich. Luxemburg wolle der
deutschen Republik ein Schutz- und Trutzbündnis
antragen. G. M. Ebert beabsichtige wegen Lohn-
forderung in den Streik zu treten. In England
mache sich bereits eine prodeutsche Stimmung be-
merkbar. Die Folgen dieser Anleihe sind unüber-
sehbar, doch überkommt die Neue Zürcher Zeitung
die ganze Verantwortung.

Denis

Präsidentenwahl

Ganz überraschend schnell
Kam der Sieg von Deschanel.
Und mit dem Draht sehr prompt
Die Nachricht kommt.
Es werde berichtet:
Der Tiger verzichtet!
Sehr gut, wir glauben
An — die sauren Trauben!

Denis

011110

W

„Das republikanische Neudeutschland
leistet sich in anerkennenswerter Spar-
samkeit nur — 215 Minister (i. D., j. D.,
a. D. und ohne Portefeuille).“

Und als ich über den Gotthard fuhr,
Sah ich Neudeutschland im Düstern,
Tief schlief es da unten in Todesruh'
Von — 215 Ministern...

011110

Unter andern Gästen war auch ein
sehr gelehrter Schriftsteller am Gesell-
schaftsabend bei Frau Müller. Er war
ernst und wortkarg. Eine der anwesen-
den Damen meinte, er fühle sich nicht recht
wohl in dieser Gesellschaft.

„Ja“, erwiderte Frau Müller, „er
chann halt nur g'schid rede!“

Zion

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!

Exquisite Weine.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10¼ Uhr
übrige Tage von 6½—10¼ Uhr.

5 Akte 5 Akte

Wild-West- und Abenteuer-Roman

Seelengrösse

Spannendes und ergreifendes amerik. Filmwerk

5 Akte Erstaufrührung 5 Akte

Die Sumpfhanne!!

Spannende Kriminal- und Eifersuchtstragödie
von FRIDEL KÖHNE.

In der Hauptrolle:

Charlotte Böcklin

Eigene Hauskapelle.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.

Es empfiehlt sich

Frau Hug

Café Schlauch

Ob. Zäune 17 — W. Fäsch-Egli — Münsterstrasse 20

Winter-Märchen! 2003

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: „Die Reichen Mädeln von Wien“,
Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 31. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die verhängnisvolle Tunnelfahrt“, Komödie in
einem Akt von Josef Armin, und das übrige hochinteressante
Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Düncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Der selige Octave“, Komödie
von Yves Mirande und Henri Géroüle, und das übrige sen-
sationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 31. Januar, abends 8 Uhr
Internat. Radrennen auf der Bühne unter Betei-
ligung und Start der best. Schweizer Fahrer, und das übrige
sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.

1a in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hüllimannbier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 (JH 7767 Z) H. Binder-Gubler.

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

Stadtbekannt
ist
**Kindli
Keller &
Küche**
Rennweg
Strehlg.

Bitte lesen!

Schellenberg's weltberühmtes
20 Jahre jünger, auch genannt
Exlepäng, gibt jedem grauen
Haar die frühere Farbe wieder.
Garantiert unschädliches, sicher
wirkendes Mittel. Seit 20 Jah-
ren im Gebrauch. Aerztlich
empfohlen. Exlepäng Nr. 2
gegen hässl. rote Haare und
Augenbrauen. Diskret. Jede
Flasche Fr. 6.60 franko. Schrei-
ben Sie bitte sofort an: Ge-
neral-Vertrieb Max Hooge,
Basel. 1997

Visitenkarten liefert
die A.-G. JEAN FREY,
Buchdruckerei, Zürich.

Brauerei Wädenswil

empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln
Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen
direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:

Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Restaurant Häfelei Schoffelgasse

ff. Hüllimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Zürich 6. Restaurant „Brauerei“

97 Universitätstrasse 97 1988
Reelle Land- und Flaschenweine. Heimelige Weinstube.
ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens Sidler-Bayer.

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telefon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurants-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee
und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989 Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.